

Tore schiessen mit einem ehemaligen Bundesligaprofi

FUSSBALL Adrian Kunz spielte mehrere Saisons als Stürmer in der deutschen Bundesliga mit. Bald wird der Sportlehrer als Coach auf dem Rasen stehen. In Zusammenarbeit mit dem FC Reichenbach lässt er Jugendliche aus dem Tal in den Genuss nicht ganz alltäglicher Trainings kommen.

MICHAEL MAURER

«Wir wollen Kindern etwas Spezielles bieten», erklärt Sportchef Christian Kallen mit spürbarem Enthusiasmus die neueste Initiative des FC Reichenbach. Nachdem der Klub mit der vor mehreren Jahren eingeführten Fussballschule ein beliebtes Angebot etabliert hat, sollen nun Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2008 bis 2011 aus dem ganzen Frutigland einen besonderen Zugang zum Fussball finden. Und wer könnte sie besser fürs Toreschiessen und für präzise Pässe begeistern als ein ehemaliger Profifussballer? Daher gibt es bei den Reichenbacher Kickern ab Anfang Mai bis Ende Juni Trainings mit dem ehemaligen Nationalmannschafts- und Bundesligaspieler Adrian Kunz. Beim FC Reichenbach verfolgt man damit klare Absichten: «Wir wollen möglichst viele Kinder ansprechen», sagt Kallen zum Angebot, das sich auch an Nichtmitglieder richtet.

Ein Bubentraum wurde wahr

Gross ist ebenfalls die Begeisterung bei Adrian Kunz. Der erfahrene Stürmer, der unter anderem bei YB zahlreiche Tore schoss, ist davon überzeugt, dass das Kandertal ein «Fussballtal» ist – übrigens

auch mit Potenzial im Mädchenfussball. Er muss es wissen. Denn Kunz dürfte nicht nur von den Panini-Bildchen her, sondern auch aus dem Schulunterricht bekannt sein. In Reichenbach unterrichtet er an der Oberstufe Sport: «Ich habe eine Leidenschaft für Sport, die einmalig ist», charakterisiert er sich und sieht darin auch einen sozialen Nutzen: «Über den Fussball lässt sich der Zugang zu Jugendlichen auf einfache Weise finden.»

Beim in Oberdiessbach aufgewachsenen Fussballer entwickelte sich das Feuer für den Sport bereits mit vier Jahren. Vater und Sohn spielten stundenlang Fussball. Am Abend schauten sie jeweils die Sportschau im deutschen Fernsehen. «Ich träumte im Verborgenen davon, in der Bundesliga zu spielen», erinnert er sich. Tatsächlich erfüllte sich Adrian Kunz diesen Bubentraum als krönenden Höhepunkt seiner Spielerkarriere. Zwischen 1997 und 1999 stand er für den SV Werder Bremen auf dem Rasen. Dass es der gebürtige Emmentaler dorthin schaffte, hat er unter anderem seiner bedingungslosen Entschlossenheit zu verdanken. «Du musst Einsatzwillen in dir haben», betont er.

«Mir ist wichtig, Begeisterung zu vermitteln»

In den Trainings mit den Jugendlichen will der Inhaber einer UEFA-Pro-Lizenz ebenjene Motivation fördern, die ihn selbst angetrieben hat. «Sie werden lernen, weshalb man sieben Liegestützen machen muss, wenn der Trainer fünf davon anordnet», sagt Kunz. Wichtig ist

ihm auch, Begeisterung und einen «inneren Spieltrieb» zu wecken. Somit werden Torschussübungen natürlich Trainingsbestandteil sein, aus tiefster Überzeugung des erfolgreichen Stürmers: «Für einen Junioren ist es etwas vom Wichtigsten, Tore zu schiessen.» Aus seinem Werdegang kennt Adrian Kunz auch andere wichtige Fähigkeiten. Dazu zählt etwa, Pässe mit dem «schlech-

ten» Fuss spielen zu können. Derartiges wird in die Übungseinheiten ebenso einfließen wie die Anleitung zum Selbsttraining. Schliesslich sollen die Jungkicker, idealerweise mit Unterstützung der Eltern, auch zu Hause an ihren Fähigkeiten arbeiten können.

Bei all dem steht jedoch die Freude im Vordergrund. Adrian Kunz freut sich jedenfalls schon jetzt auf gemeinsame Be-

wegung und Sport auf dem Reichenbacher Fussballplatz.

Die Trainings mit Adrian Kunz finden ab dem 5. Mai 2021 bis Ende Juni 2021 statt. Dies jeden Mittwochnachmittag zwischen 13.30 und 15 Uhr auf dem Fussballplatz des FC Reichenbach. Die Teilnahme ist für alle Kandertaler Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2008 bis 2011 kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Für die nächsten paar Wochen wird das Gand in Kien zur Wirkungsstätte des erfahrenen Kickers Adrian Kunz.

BILD MM